

**Der Warenmarkt.**

**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 9. September. (Orig.-Ber.) Die Tendenz bleibt für Brotgetreide anhaltend recht fest. In Weizen und Roggen erfolgt das Angebot reserviert, wozu auch zum Teil die wieder schwierigen Transportverhältnisse beitragen. Dagegen wird der Begehr, der nie ganz befriedigt werden konnte, immer dringlicher. Es ist selbstverständlich, daß infolge dieser Marktverhältnisse die hohen Forderungen unverändert in Geltung bleiben. Vereinzelt müssen bei dringlicher Tagesbedarfsdeckung auch kleine Aufzahlungen bewilligt werden. Schwierig wird das Geschäft auch dadurch, daß auf ein rechtzeitiges Eintreffen der Zufuhren nicht zu rechnen ist. Der Preisgang ist irregulär. In Gerste findet das schwache Angebot von konvenablen Partien leicht Unterkunft. Futtermittel tendieren im Gegensatz zu Brotfrüchten eher ruhiger. Für Mais zeigte sich vereinzelt Begehr und können hierin Reflektanten ihren Bedarf um 5 S. unter Notiz vom letzten Samstag decken. In Hafer sind Warenbesitzer wohl ebenfalls zu Preis-

konzeSSIONen geneigt, doch genügen die Nachlässe nicht und kommt es dadurch nur zu waggomweisen Abschüssen.

Amliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:  
 Weizen: Theiß, neu, K. — bis K. —, Banater K. — bis K. —, Wieselburger und Raaber Gegend, neu, K. — bis K. —, Slowakischer und Schütter, neu, K. 16.15 bis 16.55, Südbahn K. 16.10 bis K. 16.50, Marchfelder und anderer niederösterreichischer ab Station, neu, K. 15.80 bis K. 16.15, mährischer K. 15.50 bis K. 15.90, Roggen: Slowakischer, neu, K. 11.90 bis K. 12.20, Schütter, neu, K. 11.85 bis K. 12.15, Pester Boden, neu, K. — bis K. —, Südbahn, neu, K. 11.90 bis K. 12.20, diverser ungarischer, neu, K. 11.80 bis K. 12.10, österreichischer, neu, K. 11.80 bis K. 12.10, mährischer ab Station K. 11.90 bis K. 12.10, Gerste ab den betreffenden Stationen: Mährische K. 9.60 bis K. 9.80, Marchfelder K. 9.— bis K. 9.60, Wiener Boden K. 9.— bis K. 9.60, Slowakische K. 9.— bis K. 9.75, Schütter K. 8.90 bis K. 9.40, Raaber und Wieselburger K. — bis K. —, mittlere Donaustationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungar. K. — bis K. —, Theiß K. — bis K. —, ab Wien: Brenn- und Schälgerste, neu, K. — bis K. —, Futtergerste K. — bis K. —, Mais: Ungarischer K. 9.15 bis K. 9.50, Cinquntin, alt, K. — bis K. —, neu, K. 10.75 bis K. 11.30, Hafer allgemein, je nach Qualität: Ungarischer K. 10.60 bis K. 11.30, Ausstichware K. — bis K. —, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer K. 10.45 bis K. 11.—, Raps: Kohlraps, prompt, neu, K. — bis K. —, Rübsen, prompt, ungarischer, neu, K. — bis K. —, Hirse, ungarische K. — bis K. —, ungarische, rote, K. — bis K. —, rumänische und bulgarische K. — bis K. —, russische K. — bis K. —, geschälte je nach Numerierung K. — bis K. —, Malzkeime K. — bis K. —, Biertreber (getrocknet) K. — bis K. —.

**Mehl und Kleie.**

Wien, 9. September. (Orig.-Ber.) Im Mehlgeschäft haben sich die Verhältnisse nicht geändert. Die Mühlen können mit Vollbetrieb nicht arbeiten, weil die Beschaffung des Rohproduktes Schwierigkeiten bereitet, obwohl höchste Preise bewilligt werden. Die mittleren Weizen- und Brotmehlorten sind knapp. Vollste Preise stehen in Geltung. Futtermehl und Kleie tendieren ruhiger. Unter Notiz ist auch hierin nicht anzukommen.

Amlich notiert pro 50 Kilogramm zu Wiener Bäderkonditionen: Wiener Weizenmehltyp Nr. 0 K. 26.90 bis K. 27.20, Nr. 1 K. 26.20 bis K. 26.60, Nr. 2 K. 25.70 bis K. 26.10, Nr. 3 K. 25.20 bis K. 25.60, Nr. 4 K. 24.70 bis K. 25.10, Nr. 5 K. 23.50 bis K. 23.90, Nr. 6 K. 22.50 bis K. 22.90, Nr. 7 K. 21.20 bis K. 21.40, Nr. 7½ K. 20.— bis K. 20.30; Roggenmehl, Wiener Type, Nr. 0 K. — bis K. —, (Extraroggen) K. — bis K. —, Nr. 1 (Weißroggen) K. 17.50 bis K. 18.—, Nr. 3 (Schwarzroggen) K. 14.50 bis K. 15.—, Futtermehl, Prima (734) K. — bis K. —, Vichtachter K. 9.50 bis K. 10.25, Sekunda K. 7.75 bis K. 8.25, Weizenkleie, grobe K. 5.60 bis K. 5.80, feine K. 6.— bis K. 6.20, Roggenkleie K. 5.50 bis K. 5.60.

**Fleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 8. September. (Orig.-Ber.) Die bereits am Schluß der Vorwoche zum Vorschein gelangte bezidiert feste Stimmung machte weitere Fortschritte und ist auf sämtlichen Gebieten eine ansehnliche Preisaufbesserung zu konstatieren. Zufuhr anhaltend knapp. Es erzielten: Rindfleisch, vorderes K. 1.32 bis K. 2.10, hinteres K. 1.40 bis K. 2.20, englisches K. 1.88 bis K. 2.40, Kalbfleisch K. 1.40 bis K. 2.20, Schafffleisch K. 1.40 bis K. 1.52, Schweinefleisch K. 1.68 bis K. 2.40, Kälber K. 1.40 bis K. 1.88, Schafe K. 1.28 bis K. 1.40, Schweine K. 1.48 bis K. 1.96 pro Kilogramm.